

Pressemitteilung

## #WirvsVirus-Hackathon bricht Rekorde

*August-Wilhelm Scheer Institut entwickelt mit Projektpartnern App zur Entlastung von Krankenhäusern und Testzentren während der Corona-Krise.*

*Saarbrücken, 25. März 2020*

Am Wochenende des 20-22. März 2020 hat das August-Wilhelm Scheer Institut am weltgrößten Hackathon aller Zeiten, der von der Bundesregierung initiiert war, teilgenommen. Insgesamt zehn Mitarbeiter des August-Wilhelm Scheer Instituts haben an der Entwicklung der App „LoCorona“ mitgewirkt. Diese prototypische Web-Applikation soll Krankenhäuser und Testzentren bei der Anamnese von Corona-Patienten unterstützen.

Die Plattform soll es Personen, die eine Symptomatik aufweisen, ermöglichen, Daten über ihren Krankheitszustand anzugeben und sich vorab anonym zu registrieren. Perspektivisch soll es mit dieser Web-Applikation möglich sein, mittels Künstlicher Intelligenz Prognosen zur Abschätzung einer potentiellen Erkrankung abgeben zu können. Darauf basierend sollen dem Patienten Verhaltensempfehlungen zur Verfügung gestellt werden. „Gedacht ist, dass die Künstliche Intelligenz ermitteln kann, ob der Patient dringend zum Arzt muss, um sich testen und gegebenenfalls behandeln zu lassen, oder ob es sich um eine harmlose Erkältung handelt.“, so Martin Danner vom August-Wilhelm Scheer Institut. Mittels der angegebenen Daten soll zudem eine Aktualisierung des Krankheitszustandes, sowie deren weiterer Verlauf abgebildet werden können.

Mit Hilfe der Datenbank sollen außerdem die Zahlen der Infizierten direkter und ohne Umwege erfasst werden können. Ziel ist es nicht nur getestete Personen in der Statistik darzustellen, sondern auch die schwierig greifbare Dunkelziffer infizierter Menschen zu erfassen. Auch die regionale Infektionsentwicklung kann damit bestimmt werden, sodass auf Auslastungsspitzen in Krankenhäusern und Testzentren reagiert werden kann.

Der im Projekt entwickelte Prototyp wurde am Sonntag, den 22.03.2020 um 23:55 Uhr eingereicht. Aktuell evaluieren Mentor/innen, Vertreter/innen der Bundesregierung, der Zivilgesellschaft und der Tech-Community alle Projekte nach bestimmten Kriterien. Kommenden Sonntag verkündet die Jury eine Auswahl von offiziell ausgezeichneten Projekten.

Bei dem von der Bundesregierung veranstalteten Hackathon haben insgesamt 43.000 Teilnehmer in 1.500 Teams an 800 Projekten gearbeitet, die Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen im Zuge der Corona-Krise finden sollten. Innerhalb von 48 Stunden konnten Lösungen eingereicht werden.

## Über das August-Wilhelm Scheer Institut

Das August-Wilhelm Scheer Institut bringt Forschung, Innovation und Unternehmergeist zusammen. Als Forschungsinstitut arbeitet es an dem Unternehmen der Zukunft und entwickelt dafür moderne digitale Technologien und innovative Geschäftsmodelle. Das Konzept: Forschung und wirtschaftliche Praxis eng miteinander verzahnen und den Mittelstand mit zukunftsorientierten Lösungen auf dem Weg der digitalen Transformation zu begleiten. Das interdisziplinäre und internationale Team setzt alles daran gemeinsam neue Maßstäbe für die digitale Zukunft zu schaffen.

## August-Wilhelm-Scheer Institut Ansprechpartner für die Presse:

Lisa Christl

Communication Professional

Uni-Campus Nord | 66123 Saarbrücken | Germany

Mail: [lisa.christl@aws-institut.de](mailto:lisa.christl@aws-institut.de)

Tel.: +49 681 96777294 | Mobil: +49 162 2677745 [www.aws-institut.de](http://www.aws-institut.de)

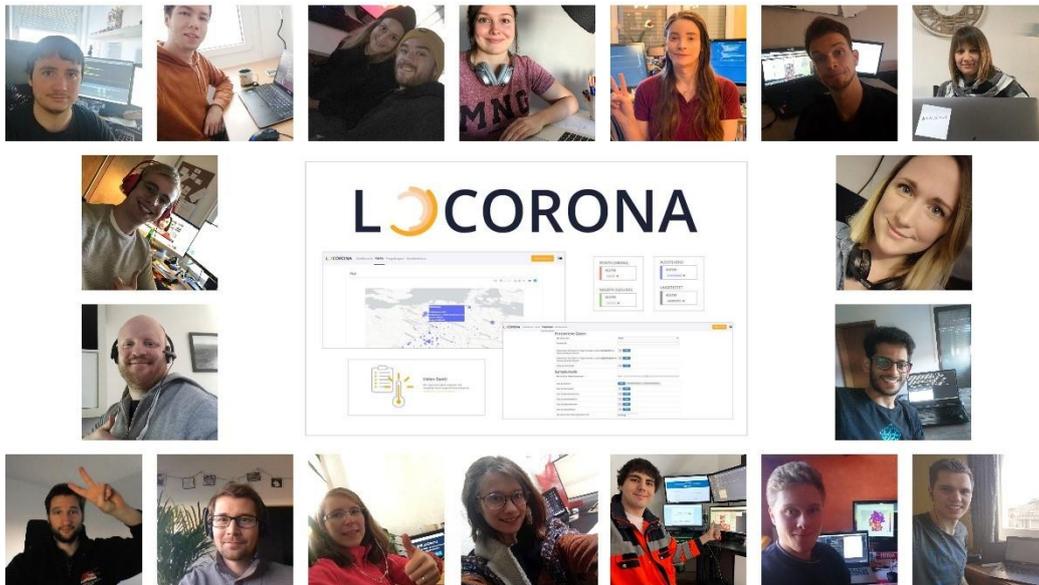


Abbildung 1: Projektteam App „LoCorona“